



KrimJ

Kriminologisches Journal

Herausgegeben von: Martina Althoff, Bernd Belina, Helga Cremer-Schäfer, Michael Dellwing, Bernd Dollinger, Simon Egbert, Walter Fuchs, Christine Graebisch, Nadine Jukschat, Daniela Klimke, Reinhard Kreissl, Andrea Kretschmann, Dirk Lampe, Birgit Menzel, Dörte Negnal, Lars Ostermeier, Bettina Paul, Jens Puschke, Dorothea Rzepka, Fritz Sack, Christina Schlepper, Roman Thurn, Philipp Knopp, Nils Schuhmacher, Holger Schmidt, Stephanie Schmidt, Henning Schmidt-Semisch (Sprecher), Tobias Singelstein, Johannes Stehr, Gaby Temme, Katja Thane (Sprecherin), Meropi Tzanetakis, Jan Wehrheim, Bernd Wersé, VICESSE, Vienna Centre for Societal Security, Wien.

Redaktion: Christine Graebisch (christine.graebisch@fh-dortmund.de); Nadine Jukschat (nadine.jukschat@hszg.de); Dirk Lampe (lampe@dji.de); Dörte Negnal (doerte.negnal@uni-siegen.de); Jens Puschke (jens.puschke@jura.uni-marburg.de); Stephanie Schmidt (stephanie.schmidt@uni-hamburg.de) Tobias Singelstein (singelstein@jur.uni-frankfurt.de); Katja Thane (thane@uni-bremen.de); Roman Thurn (roman.thurn@posteo.net); Philipp Knopp (philipp.knopp@systemli.org); Nils Schuhmacher (nils.schuhmacher@uni-hamburg.de).

Wissenschaftlicher Beirat: Peter Becker, Manfred Brusten, Johannes Feest, Henner Hess, Sibylle Kappel, Hans-Jürgen Kerner, Franziska Lamott, Rüdiger Lautmann, Gabi Löschper, Detlef Nogala, Stephan Quensel, Sebastian Scheerer, Karl F. Schumann, Lydia Seus, Wolfgang Stangl.

Die Zeitschrift **Kriminologisches Journal** (KrimJ) steht in der Tradition der kritischen und reflexiven Sozialwissenschaften. Veröffentlicht werden Beiträge zur Theoriediskussion, Forschungen über soziale Institutionen, Politiken sozialer Ausschließung und sozialer Kontrolle (durch Strafjustiz, Polizei, Sicherheitspolitik, Soziale Arbeit und Sozialpolitik, Massenmedien und Ideologieproduktion), sowie Forschungen über die Dynamik alltäglicher Konflikte und Formen der Widerständigkeit von Subjekten.

Manuskripte werden jederzeit per E-Mail an die Redaktion erbeten (krimj-redaktion@listserv.dfn.de). Es werden ausschließlich Originalbeiträge angenommen. Für unverlangte Einsendungen wird keine Haftung übernommen. Jedes als Aufsatz eingestufte Manuskript wird anonym von mindestens zwei Personen im Peer-Review-Verfahren geprüft (double-blind peer review).

Das Gesamtregister aller Zeitschriftenbeiträge und die Abstracts finden Sie unter www.juventa.de. KrimJ erscheint vierteljährlich, jeweils im März, Juni, September und Dezember.

Verlag: Julius Beltz GmbH & Co. KG, Werderstr. 10, 69469 Weinheim, Tel.: 06201/6007-0

Preise und Bezugsbedingungen:

Jahresabonnement Euro 68,00, Studierende mit Nachweis Euro 50,00 (jeweils zzgl. Versandkosten), Einzelheft Euro 24,00. Der Gesamtbezugspreis (Abonnementspreis plus Versandkosten, Inland Euro 4,50) ist preisgebunden. Das Abonnement gilt zunächst für 1 Jahr. Nach Ablauf der Mindestlaufzeit von 1 Jahr, kann das Abonnement jederzeit gekündigt werden. Ein Probeabonnement umfasst 2 Hefte zum Preis von Euro 32,00 frei Haus.

Anzeigen: Claudia Klinger, Julius Beltz GmbH & Co. KG, Postfach 100154, D-69441 Weinheim, Tel.: 06201/6007-386, Fax: 06201/6007-9331, E-Mail: anzeigen@beltz.de

Fragen zum Abonnement und Einzelheftbestellungen: Beltz Medien-Service, Postfach 100565, D-69445 Weinheim, Tel.: 06201/6007-330, Fax: 06201/6007-9331, E-Mail: medienservice@beltz.de Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Themenheft Staatskriminalität

Aufsätze

Aldo Legnaro

Staatskriminalität: Die Macht, das Recht und die Kriminologie

State crime: Power, Law, and Criminology 3

Yarin Eski

Making an honest buck on war. A biographical understanding of a legal “lord of war”, his banality, and the aspirational society

Mit dem Krieg ehrliches Geld verdienen. Über das biografische Verstehen eines legal operierenden „Lord of War“, dessen Banalität und die Fallstricke der strebsamen Gesellschaft 22

Valeria Vegh Weis

Toward a Criminology of the Holocaust? A historical overview of “states of denial” to foster a criminological analysis of the Crime of the Century

Auf dem Weg zu einer Kriminologie des Holocausts? Ein historischer Überblick über „Zustände der Verleugnung“ als Grundlage für eine kriminologische Analyse des Verbrechens des Jahrhunderts 38

Diskussionsbeitrag

Vincenzo Ruggiero

State Crime

Staatskriminalität 53

Notat

Helga Cremer-Schäfer

Zur Kontinuität von Lager und Gefängnis als Teil des Herrschaftsapparates

On the continuity of camps and prisons as part of the apparatus of power 61

Im Gespräch

Korruption und Staatskriminalität – Perspektiven der (Kritischen)

Kriminologie (Fuchs/Lampe). 69

Informationen

Aus der Redaktion und dem Kreis der Herausgeberinnen

und Herausgeber 81

Autorinnen und Autoren dieses Heftes

81

Aufsätze

Lorenz Böllinger

Zeitenwende – auch in der Drogenpolitik?

Turning point – also in drug policy? 85

Sarah Kleinmann

Über den Zusammenhang von *borders* und *boundaries* –
ein Beispiel von der deutsch-polnischen Grenze

*On the connection between borders and boundaries –
an example from the German-Polish border* 104

Marius Kühne

„Wir haben hauptsächlich Bildungsbürgertum“ –
Der Zugang zu Polizeibeswerdestellen in Deutschland

*“We mainly have an educated middle class” –
Access to police complaints bodies in Germany* 117

Forschungsberichte

Amina Hoppe

Das Projekt „Kollektivphänomene im digitalen Raum“
Zugleich ein Einblick in mögliche Methoden der Auswertung
von Daten des sozialen Netzwerks Twitter

*The Project “Collective Phenomena in Digital Space”
At the same time, an insight into possible methods of evaluating
data from the social network Twitter* 137

Lucas Bellmann

„Du bist hier anders, egal ob du einen deutschen Pass hast!“
Eine empirische Untersuchung zu Racial Profiling aus der
Perspektive von Betroffenen

*“You are different here, no matter if you have a German passport!”
An empirical study on racial profiling from the perspective
of those affected* 148

Diskussionsbeitrag

Christine Graebisch & Julian Knop

Über oder mit „Verurteilten“ sprechen? –
Möglichkeiten und Grenzen einer „Convict Criminology“
in Deutschland

*Talking about or with “convicts”? – Possibilities and
limits of a “Convict Criminology” in Germany* 158

Im Gespräch

Convict Criminology (Graebisch/Ross) 167

Rezensionen

Karl F. Schumann: Experimente contra Kriminalität.
14 wissenschaftliche Abenteuer (*Gaby Temme*) 175

Informationen

Autorinnen und Autoren dieses Heftes 178

Heft 3-2023

Aufsätze

Sandra M. Bucerius, Harvey Krahn, Kevin D. Haggerty,
Luca Berardi & Rebekah McNeilly
Policing the Overdose Crisis
Policing the Overdose Crisis 180

Tabea Louis & Bettina Paul
Unterhaltsame Verhaltensdirektive. Über die Relevanz
anthropomorpher Tierdarstellungen in der Drogenprävention
*Entertaining directives. On the significance of anthropomorphic
animal illustrations in drug prevention* 196

Bernd Dollinger
Formen von Kriminalität. Zur historischen Hervorbringung
differentieller Kriminalitätswirklichkeiten
*Forms of crime. On the Historical Creation of Divergent
Realities of Crime* 217

Julian Knop & David Zimmermann
Weil nicht sein kann, was nicht sein darf – Sexualität als
mehrdimensionales Tabu im deutschen Jugendstrafvollzug
Sexuality as a Multidimensional Taboo in German Juvenile Prisons . . . 234

Buchbesprechungen

Hans-Dieter Schwind & Jan-Volker Schwind:
Kriminologie und Kriminalpolitik. Eine praxisorientierte
Einführung mit Beispielen (*Sack*) 250

Matthew Bacon & Jack Spicer: Drug Law Enforcement,
Policing and Harm Reduction. Ending the Stalemate (*Böllinger*) 258

Dominik Hofmann: Impunität. Zur Frage, was es bedeutet,
wenn nicht gestraft wird (*Scheerer*) 262

Informationen

Aus der Redaktion 265
Autorinnen und Autoren dieses Heftes 265

Heft 4-2023

Methoden kritisch-kriminologischer Forschung

Dörte Negal & Nadine Jukschat
Editorial zum Themenheft
Editorial to the special issue 271

Aufsätze

Laila Abdul-Rahman
Rassismuskritische Perspektiven in der kriminologischen Forschung
Critical perspectives on racism in criminological research 275

Philipp Schäfer
Situieretes Wissen, kritische Begegnungen und die Grenzen von Care.
Methodologische Herausforderungen der Koproduktion von
Wissen über Migration mit der Polizei
*Situated knowledge, critical encounters and the limits of care.
Methodological challenges in co-producing knowledge on
migration with the police* 293

Lorenz Gottwalles
Situationsanalytik und Kritische Kriminologie.
Mittels der method(olog)ischen Entgrenzung ethnografischer
Forschungsdesigns Komplexitäten adressieren
*Situational Analysis and Critical Criminology.
Addressing complexities through the method(olog)ic delimitation
of ethnographic research designs* 309

Werkstattberichte

Katharina Leimbach
Kritisch-kriminologische Lehre in der Praxis:
Anregungen aus dem Kurs „Kritische Radikalisierungsforschung“
*Critical Criminological Teaching in Practice:
Suggestions from the Course “Critical Radicalization Research* 331

Buchbesprechungen

Kai E. Schubert: Gesellschaftliche Spaltungstendenzen als Herausforderung. Beiträge zur Theorie und Praxis zeitgemäßer politischer Bildung für die und in der Polizei. (*Giesel*) 342

Benjamin Derin, Tobias Singelstein: Die Polizei: Helfer, Gegner, Staatsgewalt. Inspektion einer mächtigen Organisation. (*Thüne*) 345

Bericht

zum Kriminologischen Sommerfest (*Muhl & Negnal*) 349

Informationen

Aus der Redaktion 351

Autorinnen und Autoren dieses Heftes 351